

Strohwitwer Harry Trapichler, 32, Österreicher mit Geburtsort Wyoming in Texas, rührt schwärmerisch in seiner Kaffeetasse: „Wir machen nicht Radio für, sondern mit den Leuten. So verstehe ich das Medium.“

Er macht momentan achtzehn (!) Stunden Programm am Tag. Er nennt sich Mr. Dynamite, weil er den Menschen Lunte machen will.

Und der Harry ist helle!

„Kennen Sie die Adresse von Peter Maffay?“, wurde er neulich nachts von einem Fan gefragt. Er mußte passen.

„Soll ich Ihnen die Adresse verraten?“

„Nea, nea“, stoppte Harry den Anrufer. „Den Trick kenn' ich — Du gibst mir die Wirklichkeit Deine Adresse und hoffst, daß Dir die hübschen Girls die Bude einrennen...“

Wie hauteng der Kontakt in die Ferne ist, hat die blonde, blauäugige Sexy-„Brennerin“ Marion alias Maria Kohlhuber, 32, erlebt.

Eine Verehrerin in Fürstenfeldbruck, seit 25 Jahren verheiratet, schickte ihr ein saftiges Tonband. „Meine Live-Sendung für Sie“, beginnt es. Es folgen intime Beichten, fortpflanzlerische Klänge und immer wieder dieses gestöhnte „Geliebte Marion, oh, Du...“

Die bisher einzige Hörerinnenpost, die keine Chance hat, über den Äther zu

gehen. Denn Politik und Sex sind tabu. Ätherwellenpiraten sind anständige Leit!

Schwenk auf die Konkurrenz, sanfte Drehung der UKW-Nadel nach rechts auf 103,2 Mhz — „Radio Bavaria International“. Wie funny wird dort gefunkt?

Johannes Lüders, der sich als seinen talentiertesten DeeJay (Pseudonyme Jo Frank) selbst engagiert hat: „Meine Telefonspiele kommen immer an. Ich nehme irgendwelche Geräusche auf, spiele sie ab und frage — was ist das?“

Sein erfolgreichstes Rätsel-Geräusch war die Klosettspülung von der Herrentoilette im „Citta 2000“ unter seinem „Studio München“...

Übrigens, der Herr Lüders verabscheut die Vokabel Piraten. „Wir nutzen ein technisches Phänomen aus, das ist alles“, betont er und meint damit das „Hinterläß“ in den Alpen, wo die Sender glüh'n.

Warum soll nicht eine private Radiostation in Italien für eine Würstbude an der Leopoldstraße werden?

Alfred Scholz, der sich sein „Radio Brenner International“ zugelegt hat wie andere ein chices Zweit-Auto, redet sogar dem Bayerischen Rundfunk ins Gewissen: „Der Werbekuchen ist so groß, da kann jeder ein Stück abbekommen. Schluß damit, daß sich nur einer daran totfrisst!“



Hautengen Hörerkontakt: Saftiges Tonband für Marion